



STAMMSITZ UND „IDEENSCHMIEDE“ in Sachen Lärmschutz: Von der Rotenfelder Draisstraße aus steuert die Firma R. Kohlauer ihre Aktivitäten und setzt auf weitere „Entwicklungspotentiale“.



REFERENZOBJEKT: An der Autobahn bei Freising in Bayern wurde die laut Firmenangaben weltgrößte Fotovoltaik-Lärmschutz-Kombination gebaut. Fotos (2): pr

## „Kohlauer auf Erfolgs- und Wachstumskurs“

### Gaggenauer Lärmschutzspezialist übernimmt dänischen Anbieter und sieht verbesserte Chancen in Europa

Von unserem Redaktionsmitglied  
Thomas Dorscheid

**Gaggenau-Bad Rotenfels.** Eine „Ideenschmiede“ in Sachen Lärmschutz, beheimatet im Rotenfeler Gewerbegebiet, sieht sich auf Expansionskurs. Gestern gab die Firma R. Kohlauer GmbH bekannt, dass sie von der dänischen Rockwool-Tochter Rock Delta den Lärmschutzbereich „Rock Delta Green“ mit Wirkung zum 1. April übernommen hat. Dies ist Teil einer Strategie, künftig verstärkt in Richtung Europa zu gehen: Mit dem Kauf erhalte Kohlauer über die Lizenznehmer verbesserten Zugang zum europäischen Markt.

Bisher macht der Gaggenauer Lärmschutzspezialist und Komplettanbieter mit Sitz in der Draisstraße, der „innovative Lösungen aus eigener Entwicklung für Lärmschutz“ ver-

spricht, den Großteil seines Umsatzes (2007: rund 6,5 Millionen Euro) in Deutschland. Jetzt ist in der Pressemitteilung des Unternehmens von einem „konsequenten Schritt auf einem anhaltenden Erfolgs- und Wachstumskurs“ die Rede: Die begrünbaren Schallschutz-Systeme von „Rock Delta Green“ – also dem Firmenweig, den Kohlauer jetzt übernommen hat – seien auch bislang schon von Gaggenau aus international vertrieben worden.

„Jetzt ergänzen und bereichern sie das Produktportfolio von Kohlauer und vergrößern das Anwendungsspektrum für umweltfreundliche Lärmschutzlösungen ... Die Entwicklungspotentiale im Lärmschutz und speziell von 'Rock Delta Green' sind noch lange nicht ausgeschöpft. Deshalb wird R. Kohlauer für den weltweiten Vertrieb seine bestehenden Produktlinien weiter ausbauen,“ heißt es in

der Mitteilung weiter. Laut Geschäftsführer Reinhard Kohlauer ist das Unternehmen, das neun Mitarbeiter plus Außendienstler beschäftigt, in Deutschland Marktführer im transparenten Lärmschutzmarkt. Entwickelt und koordiniert wird am Stammsitz Gaggenau, produziert im In- und Ausland (auch in Osteuropa), in Gaggenau selber erfolgt nur eine „Mini-Produktion“.

Das „know how made in Gaggenau“ findet sich entlang zahlreicher Straßen und Schienen im Land. Als Referenzobjekte nennt Sabina Camdzic, Sekretärin des Geschäftsführers, im BNN-Gespräch Schallschutzsysteme beispielsweise bei Pforzheim-Wurmberg (A8), bei Heidelberg (A5) oder auch an der B 3 bei Sandweier; für den Sektor „Schiene“ die Verglasung im Bahnhof Baden-Baden-Oos sowie Lärmschutzsysteme auf der Rheintalstrecke

bei Appenweier. Die laut Firmenangaben weltgrößte Fotovoltaik-Lärmschutz-Kombination – 970 Stück Aluminiumrahmen mit rund 9 000 Stück Fotovoltaik-Modulen – wurde entlang der Autobahn 92 bei Freising in Bayern montiert.

Aber auch im heimatlichen Gaggenau gibt es mehrere Lärmschutz-Produkte aus dem Hause Kohlauer: So an der Schlotteräxtbrücke in Ottenau, am „Schiffmacher-Kreisel“ oder – als Beispiel für ein kleineres Element – der Lärmschutz für ein angrenzendes Haus beim Lidl-Markt auf dem Ex-Goldstein-Gelände. Die in Gaggenau entwickelten Lärmschutzelemente sollen aber nicht nur einen wirksamen Schallschutz bieten, sondern laut Firmenphilosophie auch ästhetischen Ansprüchen genügen. Am Freitag, 25. April, feiert Kohlauer mit Gästen am Stammsitz sein 15-jähriges Bestehen.